

ANLAGE 15 zum Gutachten Nr. **55214699** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ RH 7517
 Hersteller Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 1 von 5

Auftraggeber Alu Design GmbH & Co. KG
 Hönnestraße 32
 58809 Neuenrade-Küntrop

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ RH 7517
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
A2 W3	RH 7517 A2/ohne Ring RH 7517 W3/N26 Ø72,6-Ø57,1	5/112/57,1	45	730	2015

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 44685
 Herstellerzeichen AD Alu Design
 Radtyp und Ausführung RH 7517 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen HS
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	160	33

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55214699) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Ford
 Seat
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 15 zum Gutachten Nr. **55214699** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ RH 7517
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Galaxy WGR e1*93/81,95/54, 98/14*0024*..	66-128	225/45R17	K08 T90 T91	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K46 K56 R70 S01
	66-128	235/45R17	K02 K07 K50	
	66-128	245/40R17	K02 K07 K50	
Seat Alhambra 7MS e1*95/54*0036*.. e1*98/14*0036*..	66-110	225/45R17	K08 T90 T91	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K46 K56 R70 S01
	66-110	235/45R17	K02 K07 K50	
	66-110	245/40R17	K02 K07 K50	
VW Bus 7DB e1*96/79*0067*.. e1*98/14*0067*..	50-103	225/55R17	142 G01	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 R70 S01
	50-103	235/45R17	149	
	50-103	245/45R17	147 K02 K08 K34	
VW Bus TDI + 7DZ e1*97/27*0095*.. e1*98/14*0095*..	111	225/55R17	142	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 S01
VW California 70X02BL H304	50-103	225/55R17	142 G01	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 R70 S01
	50-103	235/45R17	149	
	50-103	245/45R17	147 K02 K08 K34	
VW California 70X12BL H322	50-103	235/45R17	149	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 R70 S01
VW Krankenwagen 70X02BN H300	50-103	225/55R17	142 G01	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 R70 S01
	50-103	235/45R17	149	
	50-103	245/45R17	147 K02 K08 K34	
VW Krankenwagen 70X12BN H323	50-103	225/55R17	142 G01	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 R70 S01
	50-103	235/45R17	149	
	50-103	245/45R17	147 K02 K08 K34	
VW Sharan 7M e1*93/81,95/54, 98/14*0023*..	66-128	225/45R17	K08 T90 T91	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K46 K56 R70 S01
	66-128	235/45R17	K02 K07 K50	
	66-128	245/40R17	K02 K07 K50	
VW Transporter 70X02A H325	50-103	225/55R17	142 G01	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 R70 S01
	50-103	235/45R17	149	
	50-103	245/45R17	147 K02 K08 K34	

1. Austauschblatt vom 17.05.2000 zum Gutachten vom 09.05.2000

ANLAGE 15 zum Gutachten Nr. **55214699** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ RH 7517
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 3 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Transporter 70X02B H298	50-103	225/55R17	142 G01	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 R70 S01
	50-103	235/45R17	149	
	50-103	245/45R17	147 K02 K08 K34	
VW Transporter 70X02C H297	50-103	225/55R17	142 G01	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 R70 S01
	50-103	235/45R17	149	
	50-103	245/45R17	147 K02 K08 K34	
VW Transporter 70X02D H324	50-103	225/55R17	142 G01	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 R70 S01
	50-103	235/45R17	149	
	50-103	245/45R17	147 K02 K08 K34	
VW Transporter 70X12A H326	50-103	225/55R17	142 G01	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 R70 S01
	50-103	235/45R17	149	
	50-103	245/45R17	147 K02 K08 K34	
VW Transporter 70X12B H306	50-103	235/45R17	149	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 R70 S01
VW Transporter 70X12C H299	50-103	225/55R17	142 G01	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 R70 S01
	50-103	235/45R17	149	
	50-103	245/45R17	147 K02 K08 K34	
VW Transporter 70X12D H327	50-103	225/55R17	142 G01	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 R70 S01
	50-103	235/45R17	149	
	50-103	245/45R17	147 K02 K08 K34	

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

1. Austauschblatt vom 17.05.2000 zum Gutachten vom 09.05.2000

ANLAGE 15 zum Gutachten Nr. **55214699** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ RH 7517
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 4 von 5

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebebewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K34 Die Funktion der Schiebetüren ist zu überprüfen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist dann durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von Fahrzeughersteller, Fahrzeugtyp und Fahrzeugidentifizierungsnummer bescheinigen zu lassen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

ANLAGE 15 zum Gutachten Nr. **55214699** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ RH 7517
Alu Design GmbH & Co. KG

Seite 5 von 5

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

142 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1420 kg.

147 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1470 kg.

149 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1490 kg.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2000.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 9.Mai 2000

Bohlander

00022830.DOC